

und die Zahl der darüber liegenden Holzkreise, der Zahl der Jahre entspricht, welche seit der Inskription verflossen sind. Gewöhnlich vertraut man nur glattrindigen Bäumen, wie Buchen, Roth- oder Weissbuchen dergleichen an, wie denn die wenigen bis jetzt bekannten Fälle dieser Art in der That auch nur bei jenen Baumarten beobachtet worden sind. Einer meiner jüngeren Freunde und Schüler, Herr Dr. Robert Jaschke, hat dieselben vor einigen Jahren in seiner Dissertation beschrieben, unter ihnen auch ein Paar aus dem von mir begründeten Museum botanicum. Das vollständigste Exemplar dieser Art, wie wohl kaum ein zweites existirt, erhielt ich vor Kurzem durch meinen Zuhörer, Herrn Apotheker Kruppa, welcher es wieder der Aufmerksamkeit seines Bruders, des Herrn Kondukteur Kruppa zu Mittelwalde, verdankt. Er fand es in der Umgegend dieses bekannten Ortes der Grafschaft Glaz. Die von einer vertieften Linie eingefasste 2 Fuss hohe und 5—6 Zoll breite Inschrift zeigt oben ein stehendes Kreuz, darunter die Buchstaben P. L. und die Jahreszahl 1811, unter dieser wieder die drei Buchstaben C. V. B. 53 Holzlagen befinden sich darüber, also eine neue Bestätigung des obenaufgeführten alten Satzes. Auf der Rinde erkennt man die zwar noch gleich hohen, aber in der Breite bis fast zur Unkenntlichkeit ausgedehnten Buchstaben des Innern, woraus sich unter andern ergibt, dass eine Ausdehnung des fertigen alten Stammes in die Lage, wie man wohl auch behaupten wollte, niemals stattfindet. Das herrliche Exemplar habe ich dem botanischen Museum übergeben, zu dessen nicht geringer Zierde es stets gereichen wird und danke nochmals für die Ueberlassung desselben.

Grube. Römer.

Literarisches.

— Von Dr. F. Unger und Dr. Th. Kotschy ist in Wien erschienen: „Die Insel Cypern, ihrer physischen und organischen Natur nach, mit Rücksicht auf ihre frühere Geschichte.“

— Ein neues Heft von De Candolles Prodrömus ist vom Buchhändler Masson aus Paris versendet worden. Es enthält die Cupuliferen, Juglandeen etc. und ist bei zehn Druckbogen stark.

— Eine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, kurz gefasst nach dem heutigen Stande und mit zahlreichen Illustrationen ausgestattet vom Professor Franz Unger wird demnächst in Wien erscheinen.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn J. G. in D.: „Die Enumeratio wird willkommen sein.“ — Herrn E. v. J.: „Bitte darum.“ — Herrn Br. F. in G. und Herrn E. M. in S.: „Der zool.-botan. Gesellsch. 4 fl. gezahlt.“ — Herrn R. v. U. in B.: „Der zool.-botan. Gesellsch. 5 fl. gezahlt.“ — Herrn Dr. Sch. in A.: „Wird nach Möglichkeit entsprochen.“

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz.**

Verlag von **C. Gerold.**

Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Correspondenz der Redaktion. 68](#)